



RA lic. iur. Markus Stadelmann
Marktstrasse 28
8570 Weinfelden

Tel: 071 620 26 20
www.advo-weinfelden.ch

Umtausch von ungewollten Geschenken

Nach Weihnachten herrscht bei den Geschäften meist Hochbetrieb, da viele Beschenkte die für sie unbrauchbaren Geschenke umtauschen wollen. Doch sind die Geschäfte rechtlich überhaupt dazu verpflichtet, die bei ihnen gekaufte Ware umzutauschen oder gar das Geld zurückzuerstatten?

Diesbezüglich gibt es im Gesetz eine klare Regelung. Die Geschäfte sind rechtlich nur dann dazu verpflichtet, gegen Rückzahlung des Kaufpreises die Ware zurückzunehmen, wenn diese einen erheblichen Mangel aufweist. Dies wäre z.B. bei Schneestiefeln der Fall, welche wasserdurchlässig sind. Der Käufer ist jedoch verpflichtet, den Mangel umgehend nach Entdeckung beim Verkäufer zu rügen, ansonsten verliert er seine Mängelrechte.

Bei mangelhaften sogenannten vertretbaren Sachen, also z.B. Kleidern ab der Stange, Kosmetikprodukten, CDs, usw., ist der Verkäufer jedoch berechtigt, anstatt den Kaufpreis zurückzuerstatten dem Käufer gleichwertigen Ersatz zu liefern (Umtausch). Handelt es sich allerdings um ein Einzelstück, also z.B. um ein massgeschneidertes

Kleidungsstück oder um ein speziell angefertigtes Möbelstück, ist eine Ersatzlieferung nicht möglich. In diesem Fall hat der Käufer die Wahl, den Kauf rückgängig zu machen und so sein Geld zurück zu erhalten oder aber, falls er die Ware trotz des Mangels behalten möchte, kann er den durch den Mangel verursachten Minderwert der Sache einfordern.

Wenn dem Beschenkten eine Sache jedoch einfach nicht gefällt oder er eine Sache nicht brauchen kann, stellt dies keinen Mangel im rechtlichen Sinn dar. Rechtlich gesehen besteht also keine Pflicht der Geschäfte, mängelfreie Ware umzutauschen oder das Geld zurückzuerstatten. Möchten Sie Ihre Geschenke dennoch umtauschen, sind Sie auf die Kulanz des jeweiligen Geschäftes angewiesen. Dabei ist es von Vorteil, wenn Sie eine Quittung vorweisen können und die Ware unbezogen und noch originalverpackt ist.

Rechtlich gesehen besteht also keine Pflicht der Geschäfte, mängelfreie Ware umzutauschen oder das Geld zurückzuerstatten. Möchten Sie Ihre Geschenke dennoch umtauschen, sind Sie auf die Kulanz des Verkaufsgeschäfts angewiesen.